bedeuten; das elektrostatische Potential φ hängt nur von den räumlichen Koordinaten ab. Aus (3) folgen nach Elimination der Eigenzeit die drei Bewegungsgleichungen:

$$\frac{d}{dt} \left(\frac{m_0}{\sqrt{1 - \frac{v^2}{c^2}}} \frac{dx_i}{dt} \right) = -e \frac{\partial \varphi}{\partial x_i} \quad (i = 1, 2, 3).$$

Das stimmt aber mit dem Ansatz (1) überein. Es ist also nicht berechtigt, das Verfahren des Herrn Bronstein als eine folgerichtige Anwendung der Relativitätstheorie zu betrachten.

Berichtigung zu meiner Arbeit¹⁾:

„Über die Feinstruktur der Wasserstofflinien.“

Von A. H. Bucherer.

Auf S. 399, Zeile 4 von unten, soll nach dem Worte Zentrifugalkraft eingeschaltet werden: Auch tritt keine Beschleunigung auf, im Gegensatz zur Ellipse.

¹⁾ A. H. Bucherer, ZS. f. Phys. **37**, 395, 1926.